



7

### Abbildungen:

Titel: HAP Grieshaber, „Eleftheria i Thanatos (Freiheit und Tod)“, 1968, Holzschnitt

- 1) Erich Heckel, „Drei Frauen am Wasser“, 1923, Holzschnitt
- 2) George Grosz, „Sport und Liebe“, 1920/21, Lithografie
- 3) Pablo Picasso, „L'écuyère“, 1960, Lithografie
- 4) Theo Kellner, „Berglandschaft“, 1953/54, Aquarell
- 5) Paul Klee, „Hoffmanneske Märchen“, 1921, Farblithografie
- 6) Gerhard Altenbourg, „paxis nauta“, 1949, Lithografie
- 7) Josef Duchon, „Grabzeichen“, 1966, Farbholzschnitt

Copyright VBK Wien, 2006 für die Abb. 1 bis 3, 5 und Titel

STADT  
GALERIE  
KLAGENFURT

### Eintrittspreise:

|                      |         |
|----------------------|---------|
| Normal .....         | € 5,00  |
| Ermäßigt .....       | € 2,90  |
| Cards .....          | € 3,60  |
| Schüler einzeln..... | € 2,10  |
| Schüler, Gruppe..... | € 1,40  |
| Kreativkarte.....    | € 2,00  |
| Familienkarte .....  | € 11,00 |

Führungen: jeden Sonntag um 11.00 Uhr sowie nach Voranmeldung!

### STADTGALERIE KLAGENFURT

Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt,  
Tel.: 0463/537-5532 oder -5545,  
E-mail: art@stadtgalerie.net

Öffnungszeiten: täglich außer Montag 10.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Ostersonntag und Ostermontag geschlossen!

[www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)

*In Zusammenarbeit mit dem Angermuseum Erfurt.*

Klagenfurt.   
Die Landeshauptstadt



# DEM AUGE EIN FEST

Moderne Grafik aus der Sammlung  
Rudolf und Ilse Franke



7. April – 18. Juni 06  
Stadtgalerie Klagenfurt

STADT  
GALERIE  
KLAGENFURT

# DEM AUGE EIN FEST

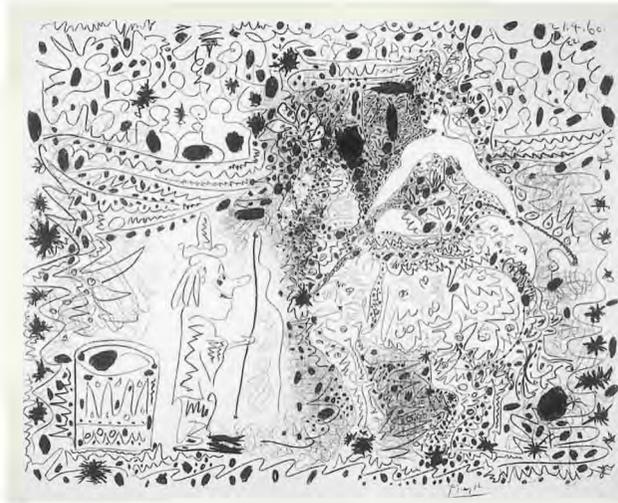
Moderne Grafik aus der Sammlung  
Rudolf und Ilse Franke

Der Erfurter Grafiker, Hochschullehrer und Sammler Rudolf Franke (1925-2002) baute gemeinsam mit seiner Frau Ilse über mehrere Jahrzehnte eine Grafiksammlung des 20. Jahrhunderts mit etwa 14.000 Werken auf, die das Angermuseum Erfurt im September 2004 als „Schenkung Rudolf und Ilse Franke“ entgegennehmen konnte.



Aus dieser Sammlung, eine der wohl umfangreichsten moderner Grafik, die in der DDR zusammengetragen worden ist und die man in ihrer Reichhaltigkeit und Qualität nur bewundern kann, werden in Klagenfurt 200 ausgewählte Druckgrafiken, Handzeichnungen, Aquarelle und Collagen präsentiert.

Schon früh richtete Rudolf Franke den Blick auf das internationale Kunstgeschehen von Prag bis Paris, erwarb Werke von Künstlern der École de Paris ebenso wie Meisterwerke tschechischer Grafiker.



Das politische Diktat des Eingeschlossenseins in der DDR, des Abgeschnittenseins vom internationalen Kunstgeschehen, konnte und wollte Franke nie akzeptieren. Und so finden sich in seiner Sammlung prominente Namen wie Max Beckmann, Christo, Lovis Corinth, Lyonel Feininger, Alberto Giacometti, Fernand Léger, Max Liebermann, Pablo Picasso oder Gino Severini.



„Ich mache kein Geheimnis daraus, moderne Kunst zu sammeln“, äußerte sich Rudolf Franke in den schwierigen sechziger Jahren. – Einer Zeit, in der das öffentliche Bekenntnis zur Kunst der Moderne mit größten Schwierigkeiten verbunden



war. Über Jahrzehnte hinweg wurden seine jährlich stattfindenden „Feste der Augen“, wie er selbst die Bildbetrachtungen in seiner Privatwohnung nannte, zum festen Bestandteil des (inoffiziellen) Erfurter Kunstlebens.